

Viel Freude ...

...wünschen wir Ihnen mit Ihren Polstermöbeln. All unser Können und unsere jahrelange Erfahrung haben wir für Ihr Rolf Benz Modell aufgewendet, damit die „Besitzer“-Freude recht lange hält.

Im Mittelpunkt bei Rolf Benz stehen gleichwertig das Produkt und der Mensch. Wir machen Polstermöbel für Menschen, die das positive, aktive Lebensgefühl lieben und orientieren uns dabei an dem Leitsatz „**Qualität be-sitzen**“.

Rolf Benz Polstermöbel werden von der ersten Idee über Gestellschreinerei, Zuschnitt, Näherei bis zur Polsterei noch immer weitgehend von Hand gefertigt. Es entstehen Unikate für Ihr persönliches Wohnvergnügen.

Die Einrichtungsmarke Rolf Benz steht für eine verlässlich gute Qualität. Ein eigenes Qualitätsmanagement, permanente Kontrollen und die enge Zusammenarbeit mit der „Deutschen Gütegemeinschaft Möbel“ geben Ihnen die notwendige Sicherheit. Hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung sind gute Voraussetzungen für ein Markenprodukt. Genauso wichtig ist die individuelle, bedarfsgerechte Produkt- und Materialauswahl sowie die sachgerechte Nutzung und sachgerechte Unterhaltspflege für Werterhaltung und Freude am Möbel.

Die folgenden Seiten geben einen Einblick in die besonderen Vorteile, die Ihnen die Marke Rolf Benz bietet. Im Rahmen eines ereignisreichen Polsterlebens werden Hinweise über Gebrauch und Pflege immer wieder nützlich sein. Wir empfehlen deshalb, sie sorgfältig zu lesen und den Gütepass mit den Pflegeanleitungen auch aus diesem Grund gut aufzubewahren, um bei Bedarf die Empfehlungen zu nutzen.

Inhalt

Humanqualität	4
Polstertechnik und Sitzkomfort	6
Geprüfte Qualität	9
ComforLux	11
Polstertypisches	13
Garantie	15
Regelung für Bezüge	16
Wegweiser bei Beanstandungen	18
Nutzung und Pflege	19
Neubezug	25
Pflege von Stoffen	26
Pflege von Leder	33
Pflege von Echtholz	38

Hier sitzen Sie nicht nur richtig,
sondern auch gesund:

Möbel sind seit Jahrtausenden untrennbar mit der menschlichen Kultur verbunden. Sie wurden schon immer nach ihrer Schönheit, nach Komfort und nach ihrer Gebrauchstüchtigkeit beurteilt. Für den Hersteller hochwertiger Markenmöbel ist es selbstverständlich, hier hohe Maßstäbe anzulegen. Rolf Benz war von der Firmengründung an konsequenter Verfechter des Qualitätsgedankens; und damit verbindet sich auch die Verpflichtung, den Aspekt des gesunden Wohnens lückenlos einzubeziehen. Der Qualitätsbegriff von Rolf Benz erstreckt sich somit auch auf die Einhaltung der Anforderungen an die Wohngesundheits von modernen Möbeln.

Diese „unsichtbare“ Qualität ist nach unserer Meinung für Sie als Kunde von zentraler Bedeutung und ein wichtiges Unterscheidungskriterium zu Produkten, die sich diesem Anspruch nicht stellen können oder wollen.

Neben der selbstverständlichen Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, hat sich Rolf Benz als freiwilliges Mitglied der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel zu weit mehr verpflichtet. So existieren für bestimmte Schadstoffe z. T. Grenzwerte, die niedriger liegen als es der Gesetzgeber vorgibt. Darüber hinaus begrenzen die Anforderungen der DGM auch Schadstoffe, die nicht Gegenstand einer behördlichen Vorgabe sind.

Für die Aktualität der Anforderung sorgt ein regelmäßig tagendes Forum innerhalb der DGM, das sich mit den einzelnen Fachgremien (z. B. UBA, Verbänden und Prüfinstituten) austauscht.



Polsterkomfort durch aufwändige Technik:

Die Polsterung, das Herzstück des Komforts, ist unsichtbar. Von ihr hängt der Komfort eines Sessels oder Sofas ab.

Bei den hochwertigen Programmen von Rolf Benz ist Qualität gleichbedeutend mit einem kompletten System, mehrstufig aufgebaut, mehrstufig gütegesichert. Ob die extrem weiche, betont legere Polsterung oder eine kompakt-voluminöse Kissenstruktur gewählt wird, immer müssen Material und Verarbeitung modell-spezifisch genau aufeinander abgestimmt und in ihrer Funktion sorgfältig geprüft sein.

Der Sitzkomfort kann bei gleichem Polsteraufbau bei unterschiedlich breiten oder tiefen Elementen und bei andersartigen Formen z. B. bei ECKelementen, Funktionsbauteilen, Polsterbänken, Polstersitzen und Abschlusselementen differieren. Eckpolster-teile haben oft eine abweichende Konstruktion und unterscheiden sich daher im Sitzkomfort zu den Anreiheteilen.

Polstermöbel lassen sich aufgrund der vielen weichen Materialien nicht exakt auf den Zentimeter genau anfertigen. Polstern ist reine Handarbeit, deshalb sind Abmessungen immer als Zirkumaße zu betrachten.

Die Verarbeitung des Bezuges ist der betont weichen, legeren Polsteroberfläche angepasst. **Wellenbildung sowie Sitzspiegel des Bezuges sind eine unvermeidbare natürliche Erscheinung und kein Qualitätsmangel.** Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel unterscheidet grundsätzlich nach zwei verschiedenen Polster-Anmutungen: Straff oder leger. Rolf Benz Polstermöbel haben nach dieser Einteilung eine legere Anmutung. Der Bezug legt sich sanft über das Polster. Er lässt den Komfort voll zur Geltung kommen. Sie sitzen weich und behaglich in das Polster ein und nicht auf dem Polster. Die Polsteroptik und der Bezug erhalten erst im Gebrauch ihren charakteristischen „wohnlichen“ Ausdruck. Deshalb sollten großflächige Polstermöbel **nicht einseitig** an einem bestimmten Platz benutzt werden, sondern abwechselnd auf der gesamten Sitzfläche.

Der wohnliche Ausdruck ist häufig je nach Bezug und seinen Eigenschaften wie Dehnfähigkeit und Elastizität sehr unterschiedlich. Die Art der Wellen, Falten und Sitzspiegel sind auch vom Sitzverhalten und der Intensität der Nutzung abhängig und ergeben somit die unterschiedliche Optik im Gebrauch.

In unseren Pflegeanleitungen finden Sie einige Tipps zur Werterhaltung Ihrer Polstermöbel.

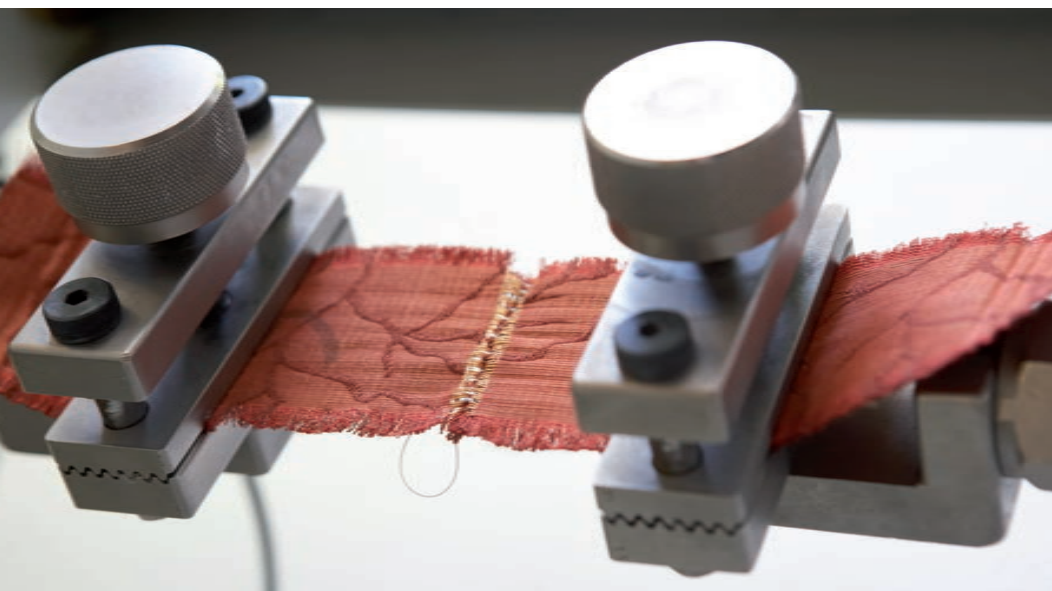
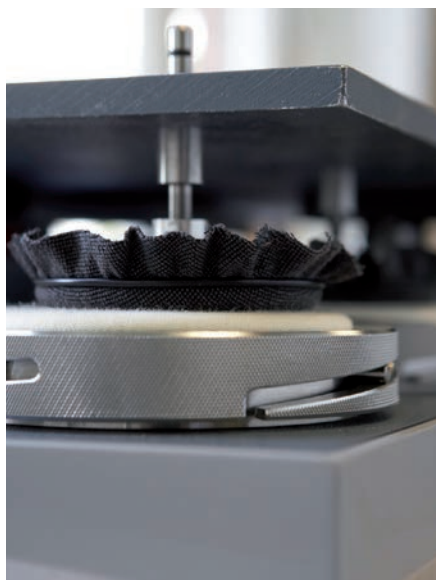


Die Federkernkombination ist eine Besonderheit dieses Polsteraufbaus: Stabiles Holzzinnengestell, tiefliegender Federkern, Kantenstützblock, Sitzkissen aus hochwertigem Polyurethanschaum, schichtweise aufgebaut in verschiedenen Höhen und Härten aufeinander abgestimmt, Rückenauflage aus hochwertigem Polyurethanschaum, Bezug mit Polyestervlies unterstept, loses Rücken- kissen in Daunencharakter, in Kammern gearbeitet und mit Schaumstoffstäbchen und Polyesterfasern gefüllt.



Der Mehrschichtaufbau bei boden- freien Konstruktionen: stabiles Holz- innengestell, Stahlwellenunterfe- rung, Sitz- und Rückenkissen aus hochwertigem Polyurethanschaum, abgedeckt mit einer Matte in Daunen- charakter, die in Kammern gearbeitet und mit Schaumstoffstäbchen und Polyesterfasern gefüllt ist.

Die Abbildungen zeigen beispielhaft die charakteristische Polstertechnik von Rolf Benz.



Geprüfte Qualität:

Für Modelle von Rolf Benz wird hochwertiges, geprüftes Polstermaterial verarbeitet, das auf den Qualitätsnormen der „Deutschen Gütegemeinschaft Möbel“ aufbaut, darüber hinaus den Gebrauchsanforderungen und Komfortkriterien der Marke Rolf Benz entspricht. Auf das Gestell und die gesamte Polsterung (ausgenommen das Bezugsmaterial) gibt es 5 Jahre Garantie (siehe Seite 15).

Die Wahl der Füllmaterialien richtet sich nach dem modellspezifischen Polsteraufbau. Sitz- und Rückenpolster mit Stegen oder Kammern verhindern ein Wandern der Füllung. Die Polstermatten sind mit Steppdecken vergleichbar und müssen bei Bedarf aufgeschüttelt werden. Die Kammern können sich je nach Bezug auf der Oberfläche der Kissen abzeichnen. Dies ist ein Qualitätsmerkmal und zeigt die aufwändige, auf den Komfort ausgerichtete Verarbeitung.

An Polsterkissen mit Daunencharakter werden folgende Anforderungen gestellt: Polyurethanschaum darf nur als geschnittene Neuware in gleichem Raumgewicht und gleicher Stauchhärte eingesetzt werden. Alle Materialien müssen geruchsneutral und hygienisch-physiologisch unbedenklich sein.

Je nach Stärke und Art des Bezugmaterials ist die Füllung an der Oberfläche sichtbar und fühlbar. Es zeigt sich die unverwechselbare interessante Optik dieser hochwertigen komfortablen Kissenteknik. Regelmäßige Funktionstests überwachen die Anforderungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel.



Exklusive Qualität – inklusive Pflegekomfort:

Polstermöbel von Rolf Benz haben einen besonderen Vorzug: Er heißt **ComforLux**. Für die Stoffe und Leder, die diesen Namen tragen, wird nur ausgewähltes Rohmaterial verwendet. Bei allen Stufen der Weiterverarbeitung – beim Gerben der Leder, beim Weben und Färben der Garne – wird auf größtmögliche Sorgfalt geachtet, so dass die positiven Eigenschaften weitgehend erhalten bleiben. Deshalb ist **ComforLux**-Leder nicht nur optisch schön, sondern gleichzeitig auch angenehm temperaturneutral, hautsympathisch und atmungsaktiv.

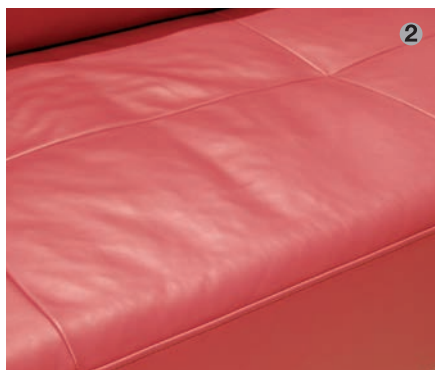
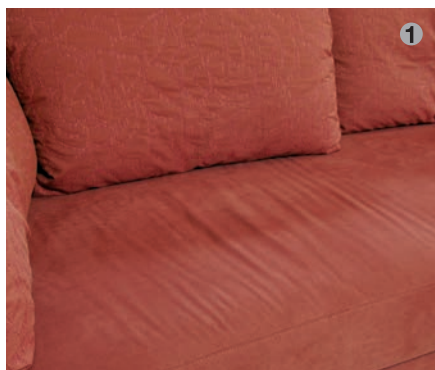
ComforLux-Textilien bestechen auf den ersten Blick durch ihre großartige Vielfalt: Aktuelle Farben und Dessins, Flachgewebe und Velours, kurz Möbelstoffe der Luxusklasse. Näher betrachtet kann **ComforLux**-Textil noch mehr: Schon bei der Herstellung wird besonders auf Scheuerbeständigkeit und Reibechtheit sowie größtmögliche Lichtechtheit und zukünftigen Pflegekomfort geachtet. Ausrüstung und Veredelung werden auf die hochwertigen Materialien und feinen Farben so abgestimmt, dass die Stoffe weniger empfindlich gegen Flüssigkeiten und insgesamt etwas pflegefreundlicher sind. Hinzu kommt in bestimmten Fällen eine ergänzende Veredelung: das Eindringen von haushaltsüblichen Flüssigkeiten und Schmutz, wie zum Beispiel Wasser, Saft, Kaffee, Wein, Saucen und Öl, wird erschwert und gleichzeitig die Reinigung erleichtert. Durch besonders aufwändige Veredelungsverfahren werden dabei mögliche Komforteinbußen vermieden.

ComforLux unterteilt sich in drei Kategorien, die Ihnen helfen sollen, einen Bezug nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen zu finden:

Elegance steht für feine Basisqualitäten mit besonderen Eigenschaften (z. B. Weichheit, Feinheit, Brillanz, besondere Materialien) oder Konstruktionen für die exklusive Nutzung ausschließlich für Rückenissen.

Optima bietet eine ideale Synthese von Komfort, Optik, Qualität und Gebrauchsnutzen.

Supra kennzeichnet robuste und überdurchschnittlich lichtechte Bezüge.



Polstertypisches – oder: Fehler, die keine sind.

Die aufwändige Polstertechnik bei Rolf Benz bewirkt, dass man komfortabel im und nicht auf dem Polstermöbel sitzt. Die Oberflächenoptik wird durch die Nutzung im Lauf der Zeit noch legerer, wie diese Bilder zeigen. Bitte beachten Sie dazu auch die Pflegetips in dieser Broschüre.

- ❶ Sitz in Flachpolstertechnik mit typischem Wellenwurf auf der Sitzfläche. Abhängig von den Eigenschaften des Bezugs und der individuellen Nutzung können diese Wellen unterschiedlich ausgeprägt auftreten: wird z. B. immer nur eine bestimmte Stelle der ganzen Sitzfläche genutzt, werden sich die Wellen dort konzentrieren.
- ❷ Der hohe Sitzkomfort wird auch erreicht durch die aufwändige Oberpolsterung: einer in Kammern gearbeiteten, mit Schaumstoffstäbchen gefüllten Steppdecke. Die Kammerabsteppung ist immer erkennbar, auch die Füllung zeichnet sich je nach Bezugsmaterial als Oberflächenrauheit ab (siehe auch Bild 3). Der typische leichte Sitzspiegel ist auf diesem Bild ebenfalls erkennbar. Je nach Bezug und Intensität der Nutzung können diese warentypischen Abzeichnungen auch deutlicher hervortreten.
- ❸ Dieser Ausschnitt zeigt die Abzeichnung der Schaumstoffstäbchen an einer Sitzvorderkante. Feine, glatte Bezugsmaterialien zeigen diese warentypische Eigenschaft deutlicher als rauhe und robuste Qualitäten. Durch den Gebrauch werden sie im Lauf der Zeit deutlicher sichtbar.
- ❹ Daunenartige Polsteranmutung mit sichtbarer Kammerabsteppung der Oberpolsterung und rauher Oberfläche durch die Abzeichnung des Füllmaterials. Der Effekt kann je nach Lederdicke, Art des Bezugs und durch die Nutzung auch deutlicher hervortreten.
- ❺ Dieses Sitzkissen mit losem Füllmaterial ist betont leger gearbeitet und bietet dadurch hohen Sitzkomfort. Die typische Sitzmulde (Sitzspiegel) kann je nach Nutzung auch deutlicher ausgeprägt sein. Die Bildung von Sitzmulden lässt sich deutlich verzögern, wenn das Sofa abwechselnd an mehreren Stellen besessen wird. Sitzmulden bilden sich bevorzugt auf den ständig besessenen Lieblingsplätzen.



Rolf Benz Garantie:

Polstermöbel der Marke Rolf Benz erfüllen hohe Anforderungen an Qualität, Sitzkomfort und gesundes Wohnen. Auf der Grundlage der strengen eigenen Qualitätsnormen sowie der Prüf- und Gütebedingungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), RAL-GZ 430 (die zum Zeitpunkt der Lieferung aktuelle Version), werden auf Konstruktion, Polstermaterial, Funktionsbeschläge und Verarbeitung, jeweils nach dem industriellen Standard,

5 Jahre Garantie für den gesamten Polsteraufbau

gewährt. Innerhalb dieses Zeitraumes werden alle berechtigten Beanstandungen, die auf Fehler in Material und Verarbeitung bei Lieferung zurückzuführen sind, kostenlos ohne Nutzungsbeteiligung behoben. Voraussetzung ist die Sorgfaltspflicht des Käufers für eine sachgerechte Nutzung, eine gebrauchsfällige Beanspruchung und eine regelmäßige Pflege entsprechend unseren Hinweisen, die bei der Auslieferung übergeben wurden. Von dieser 5-Jahres-Garantie ist der Bezug ausgenommen.

Für die Bezüge gilt eine gesonderte Regelung auf der Basis der gesetzlichen Gewährleistung.

Bei berechtigter Beanstandung innerhalb dieser Fünfjahresfrist werden alle oben genannten Teile nach dem Stand der Technik und nach Wahl des Garantiegebers nachgebessert bzw. bei Bedarf fachgerecht ersetzt. Eine Verlängerung der Garantie entsteht dadurch nicht.

Der Garantieanspruch wird beim Fachhändler angemeldet, bei dem die Möbel gekauft wurden. Rechnung und Kontrollschein sind dem Fachhändler vorzulegen. Zur Begutachtung und Bearbeitung müssen die Möbel dann zur Verfügung stehen. Die übliche Betrachtung und Beurteilung erfolgt aus stehender oder sitzender Position ca. 2–3 m vor dem Möbel. Ein Anspruch auf Erstattung von Nebenkosten jeglicher Art besteht nicht.

Die Garantie beginnt mit der Auslieferung durch den Fachhändler an den Endkunden und setzt einen bestimmungsgemäßen Gebrauch im Wohnbereich voraus. **Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Garantieanspruch hat nur die Person, welche die Fertigung des Möbels in Auftrag gegeben hat.**

Demzufolge fällt jede Art von Abverkaufsware nicht unter diese Regelung. Weiterhin gilt für Ausstellungsware und Nutzung im gewerblichen Bereich die gesetzliche Gewährleistung.

Regelung für Bezüge:

Alle Rolf Benz Bezugsmaterialien werden vor Aufnahme in die Kollektion einer Qualitätsprüfung nach den Prüf- und Gütebedingungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel unterzogen. Voraussetzung für eine Service-Garantieleistung bei Stoffen, Ledern und Mikrofasern ist deren bedarfsgerechte Auswahl anhand der Produktinformationen, die über Material- und Qualitätseigenschaften Auskunft geben.

Die bedarfsgerechte Auswahl sollte außer optischen Gesichtspunkten Folgendes berücksichtigen:

- Die Beanspruchung durch die individuelle Benutzung.
- Den Einfluss durch Lichteinwirkung und Raumklima.
- Die gebrauchts- und warentypischen Eigenschaften (Material und Verarbeitung) entsprechend der Produktinformation.

Sollte es trotz sachgemäßer und gebrauchstüblicher Benutzung sowie sachgerechter Unterhaltspflege zu einer berechtigten Beanstandung kommen, die auf fehlerhaftes Bezugsmaterial bei Lieferung zurückzuführen ist, bieten wir nachstehende Regelung zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung an:

Der Neubezug aufgrund einer berechtigten Reklamation erfolgt in den ersten 2 Jahren kostenlos. Danach wird die Nutzungsdauer im Sinne einer Abschreibungsregelung für langlebige Gebrauchsgüter wie folgt angerechnet: Der Käufer trägt innerhalb des 3. Jahres 30 %, des 4. Jahres 40 %, des 5. Jahres 50 % Nutzungsanteil aufgrund des vom damaligen Kaufvertrag ermittelten Preises des Möbelstücks.

Die Nutzungsdauer beginnt mit dem Tag der Auslieferung der bestellten Möbel durch den Fachhändler.

Ausgenommen von dieser Regelung sind preisermäßigte, sogenannte 2. Wahl-Produkte und preisreduzierte Ausstellungsware. Hier gilt die gesetzliche Gewährleistung.

Achtung:

Veränderungen der Eigenschaften des Bezugs durch zusätzliche „Imprägnierung“ oder ähnliche Verfahren durch Dritte führen zum Erlöschen jeglicher Ansprüche für die Bezugsmaterialien.

Ausschlussregelung:

Die Garantie gilt nicht für Verschleiß und zweckfremden Gebrauch (wie z. B. Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs), Verschmutzung, ungeeignete Reinigungs- und Pflegeversuche sowie Reparatur- und Nachbesserungsversuche, die durch nicht von Rolf Benz autorisierte Personen ausgeführt wurden. Fremdbezüge außerhalb der Rolf Benz Kollektionen fallen ebenfalls nicht unter die besondere Regelung für Bezüge, ebenso wie Schäden, die durch Haustiere und direkte Sonneneinstrahlung und nicht sachgerechte Nutzung und Pflege verursacht wurden.

Höhenverlust und Härteabfall (Erweichen) des Polstermaterials sowie die bleibende Dehnung von Bezugsmaterialien innerhalb der branchenüblichen und materialtypischen Toleranzen sind kein Reklamationsgrund.

Qualitätsveränderungen aufgrund umweltschützender Verordnungen und Maßnahmen müssen auch ohne besondere Information akzeptiert werden.

Wellenbildung und Sitzspiegel des Bezuges sind modell- und materialbedingt und besonders bei der betont weichen, legeren Polsteroberfläche charakteristisch und kein Qualitätsmangel. Außerdem können verschieden große Polsterelemente und Polsterformen konstruktionsbedingt unterschiedliche Eindruckshärten aufweisen.



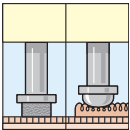
Wegweiser bei Beanstandungen:

- ❶ Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Rolf Benz Produkt an Ihren Fachhändler und legen Sie ihm dazu den Kontrollschein und die Rechnung vor. Der Fachhändler kann daraus alle zur Beantwortung Ihrer Fragen notwendigen Informationen entnehmen. Fotos und eine genaue Beschreibung der Beanstandung sind für eine schnelle Entscheidung notwendig.
- ❷ Ihr Fachhändler nimmt die Erstbesichtigung der Beanstandung vor und erledigt kleinere Reparaturen vor Ort. Falls erforderlich setzt sich Ihr Fachhändler mit Rolf Benz in Verbindung und erstellt ein Service-Protokoll.
- ❸ Liegt ein Garantiefall vor, so entscheidet der Rolf Benz Kundendienst, ob das Möbelstück zur Reparatur ins Werk muss oder ob es vor Ort durch den Rolf Benz Service nachgebessert werden kann.
- ❹ In Deutschland kann bei Meinungsverschiedenheiten in gegenseitigem Einvernehmen ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für industriell gefertigte Polstermöbel beauftragt werden, als Schiedsgutachter das Möbelstück bei Ihnen in Augenschein zu nehmen, um mit verbindlicher Wirkung für beide Seiten festzustellen, ob ein Garantiefall vorliegt.
Die Kosten trägt innerhalb der Garantie die im Schiedsgutachten unterlegene Partei.

Wichtige Hinweise zur Nutzung und Pflege:

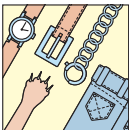
Wie bei vielen Dingen des täglichen Gebrauchs ist regelmäßige Pflege „lebensverlängernd“ und erhält den Wert Ihrer Polstermöbel. Nehmen Sie sich dafür etwas Zeit und beachten Sie unsere nachstehenden Hinweise, sowie die getrennt beigelegte Pflegeanleitung zum Bezug.

Druckstellen auf Böden



Möbelfüße können auf weichen Böden (Holz, Kunststoff, Kork, Teppich etc.) Druckstellen und Kratzer verursachen. Bei glatten Böden helfen Filz- oder Teflongleiter, bei rauen Böden Möbelgleiter, die unter die Möbelfüße geklebt werden. Wenn der Fußboden uneben ist, an entsprechender Stelle zum Höhenausgleich etwas unterlegen. So vermeiden Sie Schäden an Ihrem Boden und Geräusche durch Bodenreibung. Bitte achten Sie auf den notwendigen Schutz Ihres Fußbodens.

Nutzung und Sitzgewohnheiten



Das Bezugsmaterial ist beim Polstermöbel am stärksten beansprucht und wird in jedem Haushalt unterschiedlich genutzt. Daher kann kein Bezugsmaterial allen individuellen Beanspruchungen des täglichen Lebens ohne sichtbare Veränderungen standhalten. Jeder Stoff und jedes Leder hat unterschiedliche Eigenschaften. Oft sind es die „Kleinigkeiten“, über die man häufig nicht nachdenkt und die immer Verschleißspuren auf Bezügen hinterlassen:

- Armbänder, Schmuck, Armbanduhren, Gürtel
- Geldbörse und Schlüssel in der Gesäßtasche
- Aufgesetzte Taschen und Nähte von Jeans
- Heiz- und Wärmekissen
- Krallen von Haustieren
- „Lieblingsplätze“: Einseitiges Nutzungsverhalten über längere Zeit führt zu optischen Veränderungen (Sitzmulden)
- Druckstellen durch Füße, die unter das Gesäß gelegt werden (Schneidersitz)
- Klettverschlüsse an Kleidung und Schuhen können besonders bei Epinglè und Bouclè Garnen die Schlingen beschädigen

Wellenbildung



Weiche, legere Polsteroberflächen sind die Voraussetzung für behagliches Sitzen und Wohlfühlen. Die Polster schmiegen sich Ihrem Körper an. Je nach Belastung und Körperwärme dehnt sich der Bezug stärker oder schwächer.

Wegen der notwendigen geringen Bezugsspannung bilden sich besonders an großen Sitzflächen mit der Zeit unvermeidliche Wellen und Sitzspiegel, die dem Polster auch den gewünschten, legeren Look verleihen.

Insbesondere bei Stühlen ist der Polsteraufbau von unten nach oben weicher werdend. Damit verändern sich die im Neuzustand glatten Bezüge deutlich.

Nach kurzem Gebrauch treten Wellen und Sitzabdrücke im Bezug auf.

Je nach Dehnfähigkeit der Bezugsmaterialien können diese Sitzabdrücke von Sitz zu Sitz unterschiedlich sein. Einfachste Polsterungen mit harter Sitzschale, bei der kaum Wellen oder Sitzabdrücke entstehen, stellt Rolf Benz nicht her.

Die Flächen sollten nach der Benutzung durch Ausstreichen nach außen wieder geglättet werden, damit verhindern Sie das Entstehen von Quetschfalten.

Rolf Benz-Tipp: Sitzen Sie öfters mal kräftig in die Sitzflächen ein, so dass das Polster sich weit durchformen muss. Eine derartige „Dehngymnastik“ führt dazu, dass sich der Schaumstoff wieder erholt und aufrichtet.

Sitz- und Rückenkissen sollten täglich aufgeschüttelt oder in Form geklopft werden. Sitzspiegel, Wellen- und Faltenbildung sind eine modell- und waren-typische Eigenschaft und können nicht beanstandet werden.

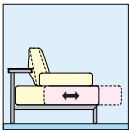
Kammernabzeichnung/Stäbchenabzeichnung

Kissen und Sitzmatten sind in der Regel mit Kammerabsteppung abgeteilt um das lose Füllmaterial zu halten. Diese Absteppungen zeichnen sich besonders bei dünnen Stoff- und Lederbezügen ab. Im Gebrauch wird diese Abzeichnung deutlich sichtbar. Auch das lose Füllmaterial kann sich besonders bei dünnen Bezügen als raue körnige Abzeichnung sichtbar machen. Diese Merkmale sind für Kissen mit Kammern und losem Füllmaterial warentypisch.

Faltenwurf an Rundungen und gewölbten Formen sind konstruktiv angelegte Merkmale bei Polstermöbeln. Durch die unterschiedlichen Stärken und Eigenschaften der Bezüge fällt dieser Faltenwurf je nach Modell und gewähltem

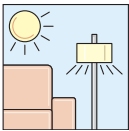
Bezugsmaterial sehr unterschiedlich aus. In der Regel bilden dünnere Bezüge nicht so starke, aber mehr kleine Falten, während stärkere Bezüge weniger, aber größere oder größere Falten bilden.

Funktionen



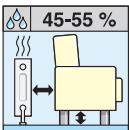
Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum, deshalb sind Maß- oder optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen nicht zu vermeiden.

Licht



Polstermöbel sollen nicht in der direkten Sonne stehen, weil ständige Bestrahlung die Farben verändert und ausbleicht. Auch Kunstlicht wie Neon- oder Halogenlicht kann zu Farbveränderungen führen. Grundsätzlich verändert sich jedes Bezugsmaterial im Lauf der Zeit unter Lichteinwirkung.

Raumklima



Vermeiden Sie zu trockene Raumluft. Naturmaterialien werden spröde und brüchig, Synthetikbezüge neigen zu erhöhter elektrostatischer Aufladung und verschmutzen dadurch stärker. Zur Linderung der elektrischen Aufladung trägt regelmäßiges Abwischen der Polstermöbel und Feuchtreinigung des

Fußboden-Belags, außerdem das Aufstellen von Pflanzen und Luftbefeuchtern bei. Empfohlen werden 45–55 % relative Luftfeuchtigkeit.

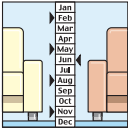
Achten Sie auch auf genügend Abstand zu Heizkörpern (ca. 20–30 cm).

Geruch



Da jedes Rolf Benz Möbel ein Unikat ist und extra für „Sie“ gefertigt wurde, ist ein Neumöbelgeruch zu erwarten und kein Mangel. Bestimmte Materialien wie z. B. Leder, Massivholz oder Schurwolle behalten einen lebenslangen Eigengeruch.

Farben



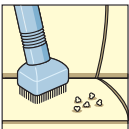
Bei hellen und leuchtenden Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunklen.

Bitte rechtzeitig und regelmäßig die Unterhaltspflege durchführen.

Je nach Nutzung ist Anschmutzung auch bei regelmäßiger Pflege unvermeidbar. Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in

der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen.

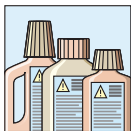
Unterhaltspflege



Ohne Pflege werden Polstermöbel schnell unansehnlich. Staub, Krümel, Schmutz etc. sollte regelmäßig und konsequent entfernt werden. Je nach Beanspruchung mindestens einmal pro Monat mit einer Polsterdüse bei geringer Saugstärke leicht absaugen und mit einer weichen Bürste abbürsten.

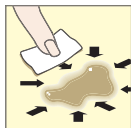


Ein- bis zweimal pro Jahr sollte der Bezug durch eine feuchte Reinigung aufgefrischt werden. Dazu reiben Sie den Bezug mit einem sauberen, feuchten und weichen Fensterleder vorsichtig ab. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch.



Bei Einsatz von Reinigungsmittel beachten Sie bitte die Anleitung des Herstellers in der Packung. Normale Wasch- und Reinigungsmittel bilden meist klebrige Rückstände und fördern dadurch die Wiederverschmutzung. Testen Sie Ihre Reinigungsmittel grundsätzlich an einer verdeckten Stelle oder an dem beigefügten Originalmuster. Keinen Dampfreiniger einsetzen!

Flecken



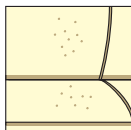
Ob Stoff oder Leder, grundsätzlich gilt – je schneller Sie den Fleck entfernen, umso wahrscheinlicher ist der Erfolg. Immer vom Rand zur Mitte hin arbeiten, damit der Fleck nicht größer wird.

Verwenden Sie ein weiches, weißes Tuch um die Fleckschubstanz vorsichtig tupfend aufzunehmen. Vermeiden Sie dabei zu reiben

und arbeiten Sie nie mit Kraftaufwand, damit die Oberflächenstruktur nicht verletzt wird.

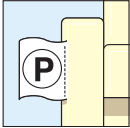
Nachträgliche Fleckschutzausrüstungen sind bei Rolf Benz Bezügen nicht notwendig, zum Teil sogar schädlich: sie können die vorhandenen Eigenschaften des Bezugs nachteilig verändern und teilweise Flecken und Unverträglichkeiten hervorrufen.

Pillingverhalten



Überwiegend bei Flach- und Mischgeweben kann es anfangs, meist durch Reibung von Fremdtextilien, mit denen der Benutzer auf dem Polstermöbel sitzt, zu Pilling/Knötchenbildung kommen.

Reinigung

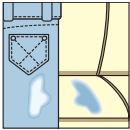


Eine Komplettreinigung ist immer die Arbeit eines Polsterreinigers (Adressen finden Sie in den Gelben Seiten), auch unser Service-Kundendienst hilft Ihnen gerne weiter.

E-Mail: kundenservice@rolf-benz.de

Vermeiden Sie auf jeden Fall den Einsatz von Dampfreinigern, sie schädigen das Material irreparabel.

Anfärbungen durch Jeans und andere Bekleidung



Viele Bekleidungsstoffe – allem voran dunkle Jeansstoffe – besitzen modebedingt keine ausreichenden Farbestabilitäten, was zur Folge hat, dass Farbstoffe der Bekleidungstextilien auf das Polstermöbel übertragen werden. Im Extremfall reicht ein einmaliger Kontakt eines nicht farbestabilen Bekleidungstextils mit

dem Polstermöbel aus, um das Polstermöbel anzufärben! Viele Bekleiderhersteller weisen mittlerweile auf speziellen Etiketten auf diese Gefahr hin.

Bitte beachten Sie: Diese Anfärbungen sind nicht mit normalen Verschmutzungen vergleichbar, sie sind äußerst hartnäckig und können aus den meisten Bezugsmaterialien nicht mehr entfernt werden.

Es handelt sich hierbei keineswegs um einen Mangel am Bezugstoff, sondern um einen Fehler am Bekleidungstextil, der im Bekleidungshaus reklamiert werden muss!

Neubezug:

Die Qualitätsprodukte von Rolf Benz werden nicht nur nach wohnhygienischen Kriterien entwickelt, sondern sind durch die lange Lebensdauer auch ein Beitrag zu einem besseren nachhaltigerem Umgang mit unserer Umwelt.

In den meisten Fällen können wir Ihnen für Ihr lieb gewonnenes Rolf Benz Polstermöbel eine „Runderneuerung“ anbieten. Ob der Bezug im Laufe der Jahre deutliche Gebrauchsspuren zeigt, oder die Kissenfüllungen „nachgelassen“ haben – über Ihr Rolf Benz Einrichtungshaus erhalten Sie ein freibleibendes Angebot.

Wir wollen, dass Sie mit Ihrem Rolf Benz Polstermöbel auch noch nach vielen Jahren ungetrübte Besitzerfreude haben.

Aufgrund der hohen Aufwände für Transport und Zoll gilt das Angebot für Neubezüge generell nur in den Staaten der EU und der Schweiz.



Stoffe:

Wichtige Gebrauchs- und Pflegehinweise

Angesichts der breiten Bezüge-Palette ist es besonders wichtig, jene entscheidenden Grundwerte zu überwachen, nach denen Bezüge generell qualitativ beurteilt werden können, z. B. Scheuerbeständigkeit, Lichtechtheit und Reibechtheit, entsprechend der Anforderungen der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel.

Die genaue Materialzusammensetzung Ihres Bezuges und die Eigenschaften finden Sie bei dem beigefügten Originalabschnitt. Wir empfehlen Ihnen, dieses Muster aufzubewahren, es kann Ihnen z. B. bei einem Reinigungstest gute Dienste leisten. Wichtige Hinweise über die Pflege finden Sie in unserer folgenden Übersicht und/oder den einigen Bezugsmaterialien beigefügten Pflegeanleitungen des jeweiligen Bezug-Herstellers.

Bei Verarbeitung und Lieferung unserer Stoffe und Leder sind handelsübliche Farbabweichungen und Qualitätsunterschiede auch zum Muster in der Ausstellung vorbehalten.

Vorbeugende Pflege ist die beste Pflege

Polstermöbel mit Textilbezug benötigen eine regelmäßige, vorbeugende Reinigung und Pflege, um ihre Schönheit langfristig zu erhalten. Wenn alltägliche Verschmutzungen wie Hausstaub, Krümel und Kontaktverschmutzungen nicht regelmäßig vorbeugend beseitigt werden, können bei Fleckenbehandlungen mit professionellen Reinigungsmitteln sichtbar hellere Stellen oder Randbildungen entstehen.

Ein sehr einfacher aber durchaus wichtiger Punkt bei der regelmäßigen Pflege ist das Absaugen der Polstergarnitur mit der Polsterdüse des Staubsaugers mit max. 500 Watt, sowie ein anschließendes, feuchtes Abwischen des Bezuges. In der Regel ist die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen zu niedrig. Manche Naturfasern können dadurch spröde und brüchig werden und Synthetikfaserbezüge laden sich statisch auf und ziehen den Staub dann förmlich an. Das feuchte Abreiben wirkt in beiden Fällen ausgleichend. Außerdem helfen Pflanzen und Raumbefeuchter dabei, die Luftfeuchtigkeit zu verbessern. Um die Bildung von Kalkflecken zu vermeiden, empfehlen wir für das Abwischen demineralisiertes oder destilliertes Wasser zu verwenden.

Bitte beachten Sie, dass ...

... die Reinigung mit „haushaltsüblichen“ Reinigungsmitteln auf lange Sicht zu unschönen Veränderungen führen kann, da z. B. Rückstände von seifenhaltigen Reinigungsmitteln die Optik und Haptik des Stoffes negativ verändern können.

... Licht Bezugsmaterialien verändern kann. Sonnenlicht sowie Kunstlicht wirken in der Regel ausbleichend auf Textilien. Vermeiden Sie, wenn möglich, sehr helles Halogenlicht, denn es kann das Ausbleichen noch beschleunigen.

... viele Bekleidungsstoffe, hauptsächlich spezielle Jeansstoffe, modebedingt keine ausreichende Farbfixierung besitzen, da ein gewisses Maß an „Ausbluten“ gewünscht ist. Dies hat zur Folge, dass Farbstoffe der Bekleidungstextilien auch auf Polstermöbel übertragen werden. Derartige Anfärbungen sind äußerst hartnäckig und können meistens nicht mehr entfernt werden. Es handelt sich hierbei aber keineswegs um einen Mangel des Bezugsstoffs.

Pflegetipps in Kurzform:

- Beachten Sie bitte unbedingt unsere Hinweise zur Unterhaltspflege textiler Bezüge (und bei einzelnen Materialien die vom Hersteller beigelegte Broschüre mit spezifischen Ratschlägen)
- Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Haushaltsreiniger
- Stoffbezüge sollten regelmäßig abgesaugt und feucht abgerieben werden
- Direkte Sonneneinstrahlung und intensives Halogenlicht sind zu vermeiden
- Für ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen und auf genügend Abstand zu Heizkörpern achten
- Flecken sofort behandeln, denn damit ist die bestmögliche Entfernung gewährleistet.
 1. Flüssigkeit mit saugfähigem, weißen Tuch aufnehmen
 2. Immer großflächig von Naht zu Naht arbeiten
 3. Immer vom Rand zur Mitte hin arbeiten
 4. Nicht stark reiben, um die Oberflächenstruktur nicht zu beschädigen

Bei sämtlichen Fragen zum Thema Stoffreinigung und -pflege wenden Sie sich bitte an:

Fa. LCK, Vertriebs-GmbH
Im Unterfeld 3
76698 Ubstadt-Weiher
Telefon: 07251/9625-0
Internet: www.lederpflege.de
E-mail: info@lederpflege.de

Die Firma LCK bietet Ihnen kompetente Beratung und vermittelt auf Wunsch einen qualifiziert ausgebildeten Fachmann – deutschlandweit.

Unterhaltspflege textiler Bezüge*

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Velours	Synthetik, Mohair, Wolle, Viskose, Baumwolle, Leinen, Seide	mit sauberer weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten	mit glatter Polsterdüse (weiche Borsten) in Strichrichtung absaugen	mit feuchtem, sauberem, weichem Fensterleder oder LCK Reinigungshandschuh in Strichrichtung abreiben (leichter Druck)
Flachgewebe	Synthetik, Wolle**, Viskose, Baumwolle, Leinen, Seide	mit sauberer weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) abbürsten	mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen	mit feuchtem, sauberem, weichem Fensterleder oder LCK Reinigungshandschuh abreiben (leichter Druck)

* Falls keine bezugsspezifische Anleitung beiliegt, beachten Sie bitte diese allgemeinen Hinweise.

** Bei Wolle nicht mit warmem Wasser arbeiten, nicht stark reiben und keine starken Laugen verwenden, nur punktuell um einen Fleck zu entfernen. Nicht großflächig reiben (Gefahr der Verfilzung)!

Florlagen-Veränderung:

Durch normale Benutzung, Druck, Wärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit sowie die Art der verwendeten Unterpolsterung und Abdeckung kann eine mehr oder weniger sichtbare Florlagen-Veränderung („Gebrauchslüster/Sitzspiegel“) entstehen. Je nach Lichteinfall kann, besonders bei Velours oder Flachgeweben aus Chenille und anderen veloursartigen Stoffen wie Flockware der Eindruck von „Fleckstellen“ entstehen. Je nach Farbstellung und Lichteinfall, können diese heller oder dunkler erscheinen. Diese Gebrauchslüster/Sitzspiegel stellen keine Qualitätsminderung oder Mangel dar. Sie lassen sich erfahrungsgemäß auch durch Pflegemaßnahmen nicht vollständig beseitigen. Es sind warentypische Gebraucherscheinungen, die nicht zu vermeiden sind.

Velours und andere veloursartige Stoffe aus Chemiefasern nicht mit Dampfreiniger bearbeiten, da hohe Temperaturen und Druck die Pollage irreparabel verändern.

Bei Synthetikbezügen darf auf keinen Fall ein Heizkissen, Heizdecken oder Wärmflaschen aufgelegt werden. Die Hitze schädigt die Polfasern und es kommt zu Schäden in Form von Flecken oder Streifen auf dem Bezugsstoff.

Zwischenreinigung textiler Bezüge*

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		Hinweise
		Trocken Shampoo	Flüssig Shampoo	
Polgewebe Wie z. B. Velours, Epingle etc.	Synthetik Mohair Wolle Viskose Baumwolle	auf wasser- feuchten, ausge- drückten Schwamm auf- sprühen und vorsichtig ein- reiben	flüssiges mildes Shampoo mit Schwamm auf- schäumen und nur den Schaum auftragen z. B. LCK Puratex	verschmutztes Möbelteil ganz- flächig behandeln, nach jeder Be- handlung Ober- fläche mit weicher Bürste in Strich- richtung bürsten
	Seide Leinen	mit Trocken-Shampoo einsprühen und sehr vorsichtig abtupfen (nicht reiben!) Besser: Überlassen Sie die Arbeit einem Fachmann		
Flachgewebe	Synthetik Wolle Viskose Baumwolle	auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm auf- sprühen und vor- sichtig einreiben	flüssiges mildes Shampoo mit Schwamm auf- schäumen und nur den Schaum auftragen z. B. LCK Puratex	verschmutztes Möbelteil ganz- flächig behandeln
	Seide Leinen	mit Trocken-Shampoo einsprühen und sehr vorsichtig abtupfen (nicht reiben!) Besser: Überlassen Sie die Arbeit einem Fachmann		

* Falls keine bezugsspezifische Anleitung beiliegt, beachten Sie bitte diese allgemeinen Hinweise.

Achtung: Nach jeder Behandlung mit Shampoo müssen die Seifenrückstände sorgfältig ausgespült werden, da sonst die Bezüge viel schneller wieder anschnutzen. In jedem Fall Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Weitere Informationen zur Stoffpflege finden Sie bei LCK im Internet unter www.lederpflege.de.

Fleckentfernung:

Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich in der Regel schwer beseitigen. Daher unbedingt unmittelbar nach dem Entstehen sofort versuchen den Schaden zu minimieren, indem die Flecksubstanz mit einem saugfähigen sauberen Tuch abgetupft wird.

Die professionelle Fleckentfernung und Grundreinigung ist grundsätzlich die Arbeit des Polsterreinigers (Adressen finden Sie in den gelben Seiten), auch unser Kundendienst hilft Ihnen gerne weiter: kundenservice@rolf-benz.de. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

Notwendige Vorprüfung:

Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine Vorprüfung erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe. Alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.

Wichtig: Erst Staub entfernen, bevor die Prüfung durchgeführt wird. Farbechtheit und Oberflächenveränderung des Polsterbezuges an verdeckter Stelle oder dem beigefügten Muster prüfen; durch Reiben mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckentfernungsmittel getränkt wird. Diese Prüfung muss auch bei naturfarbenen Bezügen durchgeführt werden. Das Ergebnis immer erst nach der Trocknung beurteilen.

Vorsicht bei Bezügen mit Wolle, Leinen, Baumwolle und Viskose. Ein Durchnässen ist in jedem Fall zu vermeiden. Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellerangaben) Teppich- oder Polstershampoo nachbehandeln. Reinigungsmittel nie direkt auf den Bezug bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem angefeuchteten Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin entfernen. **Durch Reiben kann sich die Oberfläche des Bezuges verändern, daher Vorsicht!** Trockene Flecken können wie die Rückstände von feuchten Flecken behandelt werden. Sollten unlösliche Fleckreste auftreten bzw. verbleiben, mit einem mit Waschbenzin benetzten weißen Tuch nachtupfen.

Flecken-Tabelle*

wasserlösliche Flecken	
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser, evtl. mit Lösung aus Haar-Shampoo und Wasser nachbehandeln, kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt.
Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Parfüm, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte, Ruß, Erbrochenes	Mit lauwärmer Lösung aus Haar-Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckentferner nachbehandelt werden (z. B. SAPUR).
Spirituosen, Bier, Cola-Getränke, Fruchtsäfte, Limonade, Kaffee, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwärmer Lösung aus Haar-Shampoo und Wasser behandeln.
wasserunlösliche Flecken	
Butter, Bohnerwachs, Farbe, Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Teer	Mit Lösemitteln wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Handelsübliches Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen, bei Velours besteht die Gefahr der Oberflächenbeschädigung.
Kerzenwachs	Nicht mit Bügeleisen arbeiten! Soweit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung. b) mit Waschbenzin u. U. mehrmals nachbehandeln.
Rost, gealtertes Blut	Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100 ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. (Nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose, da Säure die Faser schädigt.)

* Falls keine bezugsspezifische Anleitung beiliegt, beachten Sie bitte diese allgemeinen Hinweise.

Bei Flecken unbekannter Herkunft: Zuerst entsprechend „wasserlösliche Flecken“ verfahren, sollte dies erfolglos verlaufen, entsprechend „wasserunlösliche Flecken“.

Nach der Behandlung gemäß Flecken-Tabelle mit trockenem, weißen Tuch vorsichtig abreiben oder Bezug trocknen und absaugen. In jedem Falle Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Leder:

Wichtige Gebrauchs- und Pflegehinweise

In der Kollektion von Rolf Benz finden Sie nur ausgesuchte Qualitäten erfahrener Gerbereien, die sorgfältig bearbeitet, gefärbt und veredelt werden.

Die für echtes Leder typischen Naturmerkmale – Beispiele siehe unten – werden mitverarbeitet und können nicht beanstandet werden. Die Qualitätseigenschaften des Leders werden dadurch in keiner Weise beeinträchtigt. Bei der Auswahl im Zuschnitt achten wir darauf, dass besondere Ausprägungen von Naturmerkmalen dem Material entsprechend verarbeitet werden.

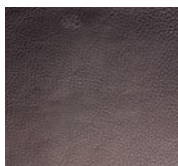
Eine Materialdehnung ist charakteristisch für feines Leder, bei normaler Benutzung bewirkt sie eine natürliche Wellenbildung und die typische Sitzspiegelbildung (Mulden) des Bezugs. Je nach Struktur, Feinheit und Art des Leders kann die Materialdehnung stärker oder schwächer ausfallen. Daher ist jedes Ledermöbel immer auch ein Unikat.

Bei Verarbeitung und Lieferung unserer Leder sind handelsübliche Farbabweichungen und Qualitätsunterschiede sowohl innerhalb des Einzelstückes, als auch bei einer kompletten Gruppe vorbehalten.

Leder – ein Stück Natur:



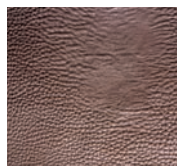
Adrigkeit



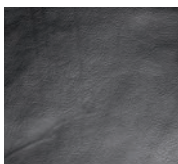
Flecken



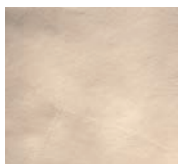
Haarlöcher



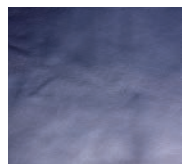
Rauhstellen



Narben



Warzen



Über die Pflege von Möbelleder:

Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbelledern verhindert das Anschmutzen und verlängert die Lebensdauer.

Bitte unbedingt beachten: Nicht mit Lösungsmitteln (Fleckentferner, Terpentin, Benzin) behandeln.

Auf keinen Fall Allzweck- oder Glasreiniger einsetzen – hier können bleibende Farbunterschiede entstehen.

Pflegemittel für Fahrzeuginterieurs sind für die dort eingesetzten Leder entwickelt, auf Sofas eingesetzt führen sie zu unerwünschten Glanzstellen. Das Gleiche gilt für jede Art von Fetten insbesondere Schuhcreme, Bohnerwachs oder Melkfett führen zu bleibenden Farbveränderungen.

Farbverhalten des Möbelleders an verdeckter Stelle oder dem beigefügten Muster prüfen; durch Reiben mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch, das mit den entsprechenden Pflege- und Reinigungsmitteln angefeuchtet ist. Wird das Tuch bei leicht pigmentierten und pigmentierten Ledern durch die Lederfarbe angefärbt, ist das Mittel ungeeignet. Unbedingt die Herstellerangaben der Mittel beachten!

Der Behandlung der Polstermöbel durch den Verbraucher sind Grenzen gesetzt. Im Sinne der Werterhaltung der Polstermöbel sollte bei auftretenden Problemen der Fachmann für Polstermöbelreinigung hinzugezogen werden – siehe beigefügte Information.

Selbst wenn Sie die Unterhaltspflege unter genauester Beachtung der vorstehenden Empfehlungen und der Gebrauchs- und Arbeitsanweisung der Reinigungsmittelhersteller durchgeführt haben, sollten Sie die Grundreinigung in jedem Fall dem Fachmann überlassen.

Im Allgemeinen ist bei hellen und leuchtenden Farben die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunklen und sie wird schneller sichtbar.

Jeans- und Cordfans müssen wissen, dass sowohl der grobe Körper, als auch die derben Nähte und Nieten, auf feinem Leder stark scheuern und deutliche Gebrauchsspuren hinterlassen.

Vor direkter Sonne schützen:

Ledermöbel sollen nicht im hellen Licht und in der Sonne stehen, weil ständige UV-Strahlung die Farben verändert und ausbleicht. Energiereiches Neon- oder Halogenlicht kann zu Farbveränderungen führen. Auch zu trockene Luft sollten Sie vermeiden. Eine gute Luftfeuchtigkeit hält echtes Leder weich und geschmeidig. Empfohlen werden 45–55 % relative Luftfeuchtigkeit.

Anfärbungen durch Jeans- und andere Bekleidungsfarbstoffe:

Viele Bekleidungsstoffe – allen voran dunkle Jeansstoffe – besitzen modebedingt keine ausreichenden Farbestabilitäten, was zur Folge hat, dass Farbstoffe der Bekleidungstextilien auf das Polstermöbel übertragen werden. Im Extremfall reicht ein einmaliger Kontakt eines nicht farbestabilen Bekleidungstextils mit dem Polstermöbel aus, um das Polstermöbel anzufärben! Viele Bekleidungshersteller weisen mittlerweile auf speziellen Etiketten auf diese Gefahr hin.

Bitte beachten Sie: Diese Anfärbungen sind nicht mit normalen Verschmutzungen vergleichbar, sie sind äußerst hartnäckig und können aus den meisten Bezugsmaterialien nicht mehr entfernt werden.

Es handelt sich hierbei keineswegs um einen Mangel am Bezug, sondern um einen Fehler am Bekleidungstextil, der im Bekleidungshaus reklamiert werden muss!

Pflege-Empfehlungen*

Bezug	Unterhaltungspflege Mind. 2x im Jahr	Zwischensäuberung
Nappa-Leder naturbelassen Nappa-Leder leicht pigmentiert	Regelmäßig mit weichem Tuch abstauben. Gelegentlich mit Leder-Pflegemittel behandeln. Starkes Reiben vermeiden.	Staub: Mit weichem Tuch entfernen. Stärkere Anschmutzungen: Die Reinigung stark genutzter Stellen mit in handwarmen Wasser aufgelösten Feinwaschmittel durchführen oder empfohlene Pflegemittel (siehe Anlage) verwenden.
Nappa-Leder deckend pigmentiert	Regelmäßig mit weichem Tuch abstauben. Gelegentlich mit Leder-Pflegemittel (Lederschäum) nach Gebrauchsanweisung behandeln. Starkes Reiben vermeiden.	Staub: Mit weichem Tuch entfernen. Stärkere Anschmutzung: Mit angefeuchtetem, ausgewrungenem Tuch oder Fensterleder abwischen. Mit weichem Tuch trocknen. Nach Trocknung an der Luft mit Leder-Pflegemittel behandeln.
Rauleder (Velours- und Nubuk-Leder)	Gelegentlich mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen. Beanspruchte Stellen z. B. mit weicher Kleiderbürste oder einem Nubuk-Radiergummi aufrichten.	Staub: Mit Staubsauger (weiche Bürste) entfernen. Stärkere Anschmutzung: Mit Bürste aufbürsten und absaugen.

*Bitte beachten Sie die Hinweise zu den beigefügten Lederpflegemitteln.

Fleckentfernung*

Flecken auf Leder lassen sich am leichtesten unmittelbar nach dem Entstehen beseitigen. Einige Flecken sind leider nicht entfernbar. Dies hängt immer von der Flecksubstanz, der Dauer der Einwirkung und der Grundanschmutzung des Bezuges ab. Eine Garantie bei der Fleckentfernung kann nicht gegeben werden.

Flecken nie mit Lösemitteln (Fleckentferner, Terpentin, Benzin etc.) versuchen zu entfernen. Die Flecken werden dadurch in der Regel größer.

Bezug	Flüssigkeiten	Speisen und Fette
Nappa-Leder naturbelassen Nappa-Leder leicht pigmentiert Nappa-Leder deckend pigmentiert	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier trocknen, nicht reiben. Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.	Sofort mit saugfähigem Tuch oder Papier abnehmen. Nicht reiben! Mit in handwarmen Wasser aufgelösten Feinwaschmittel nachbehandeln oder empfohlene Pflegemittel (siehe Anlage) verwenden. Zurückbleibende Fettflecke nicht weiter behandeln, da diese allmählich in das Leder einziehen.
Rauleder (Velours- und Nubuk-Leder)	Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier trocknen, nicht reiben. Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren. Nach ausreichender Trocknung mit Bürste oder Nubuk-Pad aufrauen.	Sofort mit saugfähigem Tuch oder Papier abnehmen. Nicht reiben! Mit in handwarmem Wasser aufgelösten Feinwaschmittel nachbehandeln oder empfohlene Pflegemittel (siehe Anlage) verwenden.

*Bitte beachten Sie die Hinweise zu den beigegeführten Lederpflegemitteln.

Hilfe bei Problemfällen:

LCK Vertriebs GmbH. Im Unterfeld Nr. 3, D-76689 Ubstadt-Weiher

Fon: 0 72 51-9 62 50, Internet: www.lederpflege.de, Mail: info@lederpflege.de

Echtholz:

Wichtige Gebrauchs- und Pflegehinweise

Echtholz ist ein Naturprodukt, das in unseren Möbeln sowohl als Furnier wie auch als Massivholz mit den natürlichen Farb- und Strukturunterschieden der einzelnen Holzarten verarbeitet wird. Insbesondere sichtbar werden diese zwischen Furnier und Massivholzkombinationen, zwischen Hirn- und Langholzverbindungen sowie zwischen Tischplatten und Umleimern. Diese natürlichen Eigenschaften des Materials stellen daher keinen Grund zur Beanstandung dar.

Bei deckend lackierten Holzoberflächen treten im Laufe des Gebrauchs durch wohnklimatische und mechanische Beanspruchung des Materials, besonders an den Holzverbindungsstellen, Haarrisse auf. Sie sind durch die natürlichen Eigenschaften von Echtholz unvermeidbar und können ebenfalls nicht beanstandet werden.

Echtholz verändert sich farblich durch Lichteinwirkung: helles Holz wird dunkler, dunkel gebeiztes Holz bleicht aus. Vermeiden Sie möglichst direkte Sonneneinstrahlung.

Bitte beachten Sie, dass frische Rückstände von Teppichreinigungsmitteln die Beizfarben und Lacke von Tisch- und Stuhlbeinen auflösen können. Für dadurch resultierende Verfärbungen des Teppichflors können wir keine Haftung übernehmen.

Über die Pflege von Echtholz

Die Reinigung von Echtholzoberflächen ist einfach, die tägliche Reinigung erfolgt mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch.

Falls Ihnen einmal ein Missgeschick geschieht, verwenden Sie ein nichtscheuerndes mildes Reinigungsmittel.